



| | | |
|---|-----------------|------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE | Vorlage Nr.: | 2018/0158 |
| | Verantwortlich: | Dez. 1 |
| Verlängerung der Buslinie 10 vom Ettlinger Tor zum Marktplatz nach Öffnung der Karl-Friedrich-Straße | | |

| Beratungsfolge dieser Vorlage | | | | | |
|-------------------------------|-------------------|-----------|----------|----------|----------|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
| Hauptausschuss | 17.04.2018 | 5 | | x | |
| Gemeinderat | 24.04.2018 | 11 | x | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Mit Öffnung der Karl-Friedrich-Straße für den allgemeinen Kfz-Verkehr in Verbindung mit der Befahrbarkeit der Ettlinger Straße in Fahrtrichtung Süd soll die Buslinie 10, die 2013 als Ersatzverkehr für die baustellenbedingte Einstellung des Bahnverkehrs auf der Ettlinger Straße eingerichtet wurde, nach Norden über das Ettlinger Tor zum Marktplatz verlängert werden und künftig in beiden Richtungen die Ettlinger Straße befahren.

Der Gemeinderat beschließt, als Gesellschafterin die Verkehrsbetriebe mit der Verlängerung der Buslinie 10 zu beauftragen.

| Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen) | | nein | x | ja |
|--|--|---|--|---|
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
| 200.000 Euro p.a. für vrstl. 2 bis 2,5 Jahre | | | 200.000 Euro p.a. für vrstl. 2 bis 2,5 Jahre | |
| Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen) | | | | Kontenart: |
| Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | |
| ISEK-Karlsruhe-2020-relevant | nein | | ja | Handlungsfeld: (bitte auswählen) |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein | | ja | durchgeführt am |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein | x | ja | abgestimmt mit VBK |

Ausgangslage

Im Zuge der Sperrung der Ettlinger Straße im November 2013 wurde die Buslinie 10 eingeführt, die als Ersatz für den dortigen Bahnverkehr die Feinerschließung der Ettlinger Straße übernimmt. Die Bahnen werden seitdem im Wesentlichen über die Rüppurrer Straße umgeleitet. Der Verkehr der Buslinie 10 erfolgt seither im 10- bzw. 20-Minuten-Takt. Hierfür werden 2 Standardlinienbusse eingesetzt.



Von Seiten der Anwohner, insbesondere aber der Einzelhändler entlang der Ettlinger Straße besteht seit langem der Wunsch nach einer verbesserten Bedienung dieser Achse, was bisher wegen der fehlenden Möglichkeit einer Fortsetzung Richtung Marktplatz und der Befahrbarkeit in Nord-Süd-Richtung nicht möglich war. In der Öffentlichkeit wurde seinerzeit bei Sperrung des Bahnverkehrs in der Ettlinger Straße als Ausgleich eine Verlängerung der Buslinie 10 bis hin zum Marktplatz in Aussicht gestellt, sobald dies im Rahmen des Bauablaufs der Kombilösung möglich ist.

Im November 2017 wurde ein Konzept für eine Verlängerung der Buslinie 10 dem Aufsichtsrat der Verkehrsbetriebe zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieses Konzept beinhaltete neben der Verlängerung der Linie auch eine Verdichtung der Linie auf einen 5-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten und den Einsatz von Gelenk- statt Standardbussen. Diese deutliche Kapazitätserhöhung wurde vorgesehen, weil der Linie 10 mit der Verlängerung eine neue Rolle im Liniennetz der VBK zugerechnet wurde: statt der reinen Quartierserschließung der Ettlinger Straße zusätzlich eine attraktive Direktverbindung Hauptbahnhof – Marktplatz und zurück, weshalb von Verkehrsverlagerungen von den Stadtbahnlinien zur Buslinie 10 ausgegangen wurde. Wegen der Mehrkosten in Höhe von 440.000 EUR pro Jahr wurde dieses Konzept per Umlaufbeschluss am 30.01.2018 mehrheitlich vom Aufsichtsrat abgelehnt.

Nach der Ablehnung durch den Aufsichtsrat hat Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup den Wunsch aus dem Gemeinderat nach einer Verlängerung der Buslinie 10 aufgenommen und die Verkehrsbetriebe mit der Erstellung einer Beschlussvorlage für den Gemeinderat beauftragt.

Linienvverlauf Buslinie 10 seit November 2013

Die Buslinie 10 bedient seit Ende 2013 ab Hauptbahnhof die Ettlinger Straße bis zum Ettlinger Tor. Auf der Rückfahrt fährt sie über Konzerthaus und Bahnhofstraße zum Hauptbahnhof. Die Rückfahrt über Konzerthaus war erforderlich, da die Ettlinger Straße in südlicher Richtung wegen Baumaßnahmen über mehrere Jahre hinweg nicht befahren werden konnte.

Vor einiger Zeit wurde noch in Fahrtrichtung Nord eine zusätzliche Haltestelle Volkswohnung eingerichtet in der Ettlinger Straße vor den Arkaden des Gebäudes der Volkswohnung.

Inbetriebnahme Ettlinger Straße Fahrbahn Richtung Süd



Inzwischen ist die Ettlinger Straße zwischen Hermann-Billing-Straße und Poststraße in Fahrtrichtung Süd für den Kfz-Verkehr freigegeben. Aus diesem Grund ist geplant, die Linienführung der Buslinie 10 entsprechend anzupassen, so dass die Ettlinger Straße wieder in beiden Richtungen bedient werden kann.

Während der Gleisbauarbeiten im Bereich Tivoli, Hauptbahnhof Vorplatz und am Gleisbogen der Philipp-Reis-Str. im Zeitraum vom 19.05.2018 bis 03.06.2018 wird zunächst der Bus-Ersatzverkehr über die Ettlinger Straße in beiden Fahrtrichtungen angeboten. Nach Beendigung dieser Baumaßnahme und bis zur Inbetriebnahme der Verlängerung zum Marktplatz soll die Buslinie 10 dann in beiden Fahrtrichtungen über die Ettlinger Straße geführt werden.

Verlängerung der Streckenführung bis Marktplatz

Mit Inbetriebnahme der Fahrbahn Richtung Süd im Abschnitt zwischen Kriegsstraße und Hermann-Billing-Straße, der Querungsmöglichkeit der Kriegsstraße sowie der Karl-Friedrich-Straße voraussichtlich im Laufe des Sommers 2018 ergibt sich die Möglichkeit, die Buslinie 10 zum Marktplatz zu verlängern.

Bei einer Verlängerung der Buslinie 10 zum Marktplatz ändert sich die Netzwirkung der Linie wesentlich. Zusätzlich zur bisherigen Funktion der Erschließung der Ettlinger Straße wird die Linie im Zuge einer Verlängerung zum Marktplatz auch zur attraktiven Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt. Gegenüber den Bahnverbindungen über Karlstraße oder Rüppurrer Straße ist die verlängerte Buslinie 10 um rund 3 min. schneller auf der Strecke Hauptbahnhof – Marktplatz.



Es ist deshalb davon auszugehen, dass gerade in den Hauptverkehrszeiten die Nutzung der dann verlängerten Buslinie 10 erheblich stärker sein wird als heute. Diesem zusätzlichen Aufkommen wird im vorliegenden Konzept Rechnung getragen, wenn auch in deutlich reduziertem Maße gegenüber dem Ende 2017 vorgelegten Konzept. Konkret sind zu den unterschiedlichen Tagesarten und Tageszeiten folgende Taktfrequenzen vorgesehen:

| | | | | | |
|---------|--------------------|---------------|----|--------------------|--------------|
| Mo – Fr | 5.30 bis 6.10 Uhr | 20-min.-Takt | Sa | 6.30 bis 9.30 Uhr | 20-min.-Takt |
| | 6.10 bis 7.00 Uhr | 10-min.-Takt | | 9.30 bis 18.00 Uhr | 10-min.-Takt |
| | 7.00 bis 8.30 Uhr | 7,5-min.-Takt | | 18.00 bis 1.20 Uhr | 20-min.-Takt |
| | 8.30 bis 20.00 Uhr | 10-min.-Takt | So | 9.00 bis 1.20 Uhr | 20-min.-Takt |
| | 20.00 bis 1.20 Uhr | 20-min.-Takt | | | |

Die Fahrzeit beträgt pro Richtung 8 min., zu Zeiten des 20-min.-Taktes wird mit einem verkürzten Fahrzeitprofil von 7 min. pro Richtung gefahren. Im 10-min.-Takt und im 7,5-min.-Takt werden deshalb jeweils 3 Fahrzeuge eingesetzt, im 20-min.-Takt in den Tagesrandlagen sowie an Sonn- und Feiertagen nur 1 Fahrzeug. Der 7,5-min.-Takt in der morgendlichen Hauptverkehrszeit über rund 1,5 Std. wird durch eine Verkürzung der Wendezeiten in diesem Zeitraum umgesetzt, somit muss kein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden.

Es wird versucht, im Rahmen der Verfügbarkeit auf der Linie 10 werktags möglichst Gelenkbusse einzusetzen.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Für den Betrieb der heutigen Buslinie 10 fallen pro Jahr rund 11.350 Fahrdienststunden an. Dies entspricht ca. 7 Vollzeitkräften (VZK). Durch die vorgesehene („abgespeckte“) Ausweitung fallen insgesamt ca. 15.300 Fahrdienststunden pro Jahr an, was knapp 10 VZK entspricht. Damit entsteht ein Mehrbedarf an Fahrpersonal von ca. 3 VZK im Zeitraum zwischen Mitte 2018 und der Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels Mitte 2020. Ein Teil dieses Mehrbedarfs wird über eine Vergabe von Fahrleistungen an Auftragsunternehmen realisiert. Zusammen mit den fahrzeugbezogenen Kosten ergeben sich durch die Verlängerung aus heutiger Sicht Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 EUR pro Jahr (gegenüber 440.000 EUR im Konzept vom November 2017). Die Finanzierung wird im Detail zwischen der Stadtverwaltung und den Verkehrsbetrieben noch abgeklärt.

Ergänzende Maßnahmen in der Infrastruktur

Zur Realisierung einer Verlängerung der Buslinie 10 zum Marktplatz sowie zur Nutzung der Fahrbahn Richtung Süd in der Ettlinger Straße sind ergänzende Maßnahmen in der Infrastruktur erforderlich. Die Maßnahmen werden von den Verkehrsbetrieben mit den städtischen Ämtern abgestimmt.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt, nach Vorberatung im Hauptausschuss, als Gesellschafterin die Verkehrsbetriebe mit der Verlängerung der Buslinie 10 vom Ettlinger Tor zum Marktplatz zu beauftragen